



Liselotte Rittmeyer und René Bucher

Praxis für Ergotherapie
und Neurofeedback

Haldenstrasse 3
9633 Hemberg

(unterhalb Bäckerei/
Restaurant Hörnli)



Konzert

Alte Musik im Volkston (Toggenburger Halszither) & Blues im Bottleneckstil (Resonator-Gitarre)
Christoph Greuter

Kunsthandwerke im Geiste Hundertwassers im Haus der Paradiesvögel

Haldenstr. 3, Hemberg
www.neurokultur.ch

Eintritt für Konzert: CHF 30.-/Person
Anmeldung erforderlich!

Natel: 079 958 83 81 E-Mail: bucher-rene@bluewin.ch

Anreise mit Auto:
Situationsplan rechts

Anreise mit Bus:

Wattwil	Hemberg
ab: 18:35	an: 18:53
19:35	19:53
Hemberg	Wattwil
ab: 22:14	an: 22:30
23:14	23:30



Konzert: 10. Februar 2018, 20:15 → **Anmeldung!**
Ausstellung: 10. Februar ab 19 Uhr
11. bis 17. Februar 13-18 Uhr



Christoph Greuter



Christoph Greuter, akademisch ausgebildeter Lautenist und Gitarrist in Basel (Schola Cantorum Basiliensis, Musikakademie Basel) und Zürich (Gitarren-Jazzschule Tichy), beschäftigt sich nebst Alter Musik (vor 1700) heute intensiv mit „roots music“ aus der Schweiz und Nordamerika sowie mit allen Arten Zupfinstrumenten. Er forscht in Sachen „Alte Schweizer Musik im Volkston“ und ist hierfür auch publizistisch tätig. Der Multi-Zupfinstrumentalist ist Autor mehrerer Tonträger. Sein Markenzeichen ist die bluesige Bottleneck-Spieltechnik auf Gitarren, er gilt zudem als Doyen auf Schweizer

Halszithern, insbesondere der Toggenburger Halszither. Neben seinen Solo-Konzerten ist er gefragter musikalischer Bühnenpartner diverser Schweizer Schriftsteller. Er wirkt als Arrangeur, Gitarrenpädagoge, Herausgeber von Noteneditionen und Fachreferent für Klassik und Musikwissenschaft in der Zentralbibliothek Solothurn.

www.christophgreuter.ch



Zwischendurch berichtet Christoph Greuter Interessantes über die Geschichte der Instrumente und vorgetragenen Stücke.

Das Konzert wird mit einer „Stubete“ mit Christoph Greuter, Ueli Ammann, Heinz Rütter und René Bucher beendet; alle mit Halszither und/oder Gitarre.

Verschiedene kreative Kunsthandwerker/innen stellen ihre farbenfrohen Produkte aus, einige sind käuflich, andere nur zum Anschauen. Die einwöchige Ausstellung

„Kunsthandwerke im Geiste Hundertwassers“

soll daran erinnern, dass Friedensreich Hundertwasser 1956 in Hemberg gelebt und gewirkt hatte.